

Rundbrief Nr. 3



Österr.-Ungarischer
Spielkartenverein

1 Editorial

Die sommerliche Urlaubszeit nähert sich dem Ende aber ich habe trotzdem einige (wenige) Informationen, die ich Ihnen gerne zur Kenntnis bringe.
(Wolfgang Altfahrt)

2 Neue Publikationen

2.1 The Playing-card, Vol 46, # 1

Das erste Heft des Jahrgangs 46 ist erschienen. Auffallend ist die geringe Blattzahl der Zeitschrift – es sind neben den üblichen Rubriken nur drei Artikel zu finden:

Manfred Hauser, One of a Kind

Hier wird ein bemerkenswertes handgezeichnetes Spiel mit deutschen Farben, inspiriert von norddeutschen Kartenbildern, vorgestellt. Möglicherweise zeigen alle Figurenkarten dieselbe Person in verschiedenen Situationen.

Jeff Hopewell, An undiscovered Kashmiri ganjifa at Knebworth House.

Dieser Artikel diskutiert und stellt die handgemalten runden Spielkarten vor, die im genannten Museum zu finden sind.

Wolfgang Altfahrt, News from Austria's Past (9): The strange afterlife of the Viennese playing card maker Leopold Keim.

Dies ist eine erweiterte Übersetzung des Artikels, der bereits im TALON 24/25 erschienen ist.

Obwohl zwei der drei Artikel von TALON-Mitgliedern verfasst wurden, möchte ich alle (ALLE) ersuchen, aktiv an der Gestaltung des Journals der I.P.C.S. mitzuarbeiten. Ich kann nicht glauben, dass niemand Objekte in seiner Sammlung hat, interessante Funde oder Forschungsergebnisse vorzuweisen hat, die für ein (internationales) Publikum von Interesse sind.

Das gleiche gilt natürlich auch für unsere Zeitschrift TALON – nur wenn wir von Ihnen Artikel bekommen, können wir das nächste Heft herausgeben!

Wir beraten Sie gerne und sind Ihnen selbstverständlich bei der Abfassung eines Artikels behilflich.

Falls Sie eine Idee zu einem Artikel haben, wenden Sie sich bitte an die jeweiligen Editoren:

editor@i-p-c-s.org

christ.koenig@aon.at

2.2 Anzeiger des Germanischen Nationalmuseums Nürnberg

Soeben ist der "Anzeiger des Germanischen Nationalmuseums Nürnberg" für das Jahr 2015 (!) erschienen. Anscheinend kämpft nicht nur der TALON mit einer regelmäßigen Erscheinungsweise seiner Publikation, sondern auch andere Institutionen haben dasselbe Problem! In diesem Anzeiger berichtet das Museum von einer Schenkung von Spielkarten (Seite 311 f). Es handelt sich um das Leipziger Messeskat von Schneider & Co., Altenburg. Dieses Spiel ist zwar allgemein bekannt, ich möchte aber trotzdem darauf hinweisen, da dem Spiel zwei Seiten gewidmet wurden. Aus Gründen des Copyrights kann ich den Artikel leider hier nicht reproduzieren, aber ich sende Ihnen auf Anfrage gerne einen Scan.
(Wolfgang Altfahrt)

3 Cards for Sale

3.1 Sammlung Gigerl

Wie Sie wissen, ist unser langjähriges Mitglied Rupert Gigerl vor einigen Jahren leider verstorben und seine Sammlung wurde verkauft. Frau Gigerl wird in den nächsten Wochen wieder heiraten und in eine andere Wohnung ziehen. Im Zuge der Vorbereitungen zu diesem Wohnungswechsel sind noch Spielkarten Ihres ersten Mannes aufgetaucht. Es handelt sich dabei um folgende Konvolute:

1. Eine kleine Schachtel mit Jokern und Leerkarten
2. Zwei Schachteln mit insgesamt ca. 110 Quartett-Spielen unterschiedlichen Alters (Zwischenkriegszeit bis Ende des 20. Jahrhunderts)
3. Zwei Schachteln mit insgesamt ca. 150 Schwarzer-Peter-Spielen unterschiedlichen Alters
4. Eine Schachtel mit ca. 50 Wahrsage- und Tarot-Karten.
5. Eine kleine Schachtel mit (so vermute ich) den „Highlights“ der Sammlung Gigerl:
 - Friedrich Eurich, Tarock zum Gedenken an die heilige Allianz, komplett, gebraucht
 - Ferd. Piatnik & Söhne AG, Soldatentarock Nr. 217, komplett
 - Ferdinand Pittner, Tarock Industrie & Glück, Schema V, komplett
 - Josef Glanz, Masken-Kostüm-Tarock, komplett mit Schachel
 - Ferd. Piatnik & Söhne, Drei-Kaiser-Treffen-Tarock
 - Karl Wagenknecht, Wiener Bild A, Patience-Größe, 28/32 Blatt vorhanden, sehr seltener Wiener Hersteller!
 - Adolf Hasenauer, komplett, gebraucht
 - Timon Schroeter, „Radieschenkarte“, komplett, gut erhalten
 - József Aufhalter, Luxuswhist, nicht komplett, gute Erhaltung

Frau Gigerl will die Karten nicht einzeln verkaufen sondern nur gruppenweise. Falls Sie Interesse an einem der fünf Konvolute haben, senden Sie mir bitte den Kaufwunsch mit Ihrem Preisangebot. Die Karten werden an den Sammlerkollegen mit dem höchsten realistischen Gebot abgegeben!
(Wolfgang Altfahrt)

3.2 Cartorama Nr. 64

Der neue Verkaufskatalog von Jean Darquenne (www.cartorama.de) enthält 279 Spiele und wird in den nächsten Tagen versandt.
(Wolfgang Altfahrt)